

Grusel mit dem Collegium musicum

ORCHESTER Filmmusik zum Weberfest

BABELSBERG | Das Collegium musicum Potsdam setzt im 66. Jahr seines Bestehens auf Gruselmusik. Anlass ist das Themenjahr „Potsdam – Stadt des Films“, Schauplatz das Böhmisches Weberfest, zu dem am 17. Juni in einem Gruselmusikkonzert unter anderem Filmmusiken aus einschlägigen Filmen wie „Der weiße Hai“, „Psycho“ und „Dracula“ erklingen sollen. Höhepunkt der bevorstehenden Konzertsaison, die jetzt vorgestellt wurde, soll jedoch die mittlerweile dritte Folge des Freiluftspektakels „Klassik am Weberplatz“ am 25. Juni werden: Nach der „Carmina Burana“ und slowenischen Klängen im Vorjahr gibt es nun eine „Brasilianische Nacht“ mit

der brasilianischen Pop-Sängerin Eliana Printes und dem Potsdamer Saxophonisten Ralf Benschuh. An junges Publikum richtet sich die erneute Programmaufnahme des musikalischen Märchens „Peter und der Wolf“ von Sergei Prokofjew Anfang September und eine szenische Aufführung der beliebten Märchenoper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck Ende November. Eröffnet wird die Saison am 9. April in der Friedrichskirche in einem Sinfoniekonzert mit Werken von Josef Haydn, Modest Mussorgsky und Bohuslav Martinu. Das von Knut Andreas geleitete Amateurchamberorchester ist der älteste Klangkörper Potsdams. V.O.